

Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement und Selbsthilfe im Sozialbereich

Förderung des Bildungs-, Erziehungs- und Kulturzentrum e.V. (BEK e.V.)
im Rahmen der Richtlinien zur Förderung der Selbsthilfe im sozialen Bereich

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00551

1 Anlage

Beschluss des Sozialausschusses vom 17.07.2014 (SB) Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Das Sozialreferat fördert und unterstützt seit Jahrzehnten das Bürgerschaftliche Engagement (BE) und die Selbsthilfe von Bürgerinnen und Bürgern in München. Dabei stehen die sozialen Themen im Vordergrund.

Gemäß der seit 01.01.2013 geltenden Richtlinien zur Förderung der Selbsthilfe im sozialen Bereich sind dem Stadtrat Zuwendungen ab einer Höhe von 10.000 Euro zur Beschlussfassung vorzulegen (vgl. Richtlinien, Punkt 3.2).

Im Integrationskonzept der Landeshauptstadt München wird auch die Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement benannt.

Bei dem Antragsteller (BEK e.V) handelt es sich um einen Verein, der im Spektrum der Integration und der Förderung des interkulturellen Zusammenlebens tätig ist.

Um die gleichberechtigte Teilhabe und Partizipation zu gewährleisten, wird nicht nur die interkulturelle Öffnung von Einrichtungen und Angeboten für wichtig erachtet, sondern auch die Bereitstellung von zielgruppenspezifischen Angeboten.

Das Integrationskonzept sieht dies im Grundsatz Nr. 11 vor.

Darin wird festgehalten, dass die Gleichwertigkeit aller Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt nicht bedeutet, dass alle die gleichen Angebote in Anspruch nehmen können.

Gleichwertigkeit bedeutet, dass alle die für sie spezifischen Zugänge zu den gleichen Angeboten bekommen beziehungsweise, dass Angebote entwickelt werden, die die Bedürfnisse unterschiedlicher Bewohnergruppen berücksichtigen.

Nachfolgend wird das Projekt BEK e.V. im Rahmen der sozialen Selbsthilfe (siehe Anlage) vorgestellt, welches für 2014 eine Förderung fristgerecht beantragt hat. Der eingetragene Verein gehört zum Spektrum der Migrationsselbsthilfeorganisationen.

Bei dem Projekt von BEK e.V. – einer Migrationsselbsthilfeorganisation – ist der Zugang niedrigschwellig gestaltet. Dabei gilt für alle, dass identitätsstiftende und orientierunggebende Aspekte im Vordergrund stehen. So bietet der Austausch in der Heimatsprache eine Voraussetzung für emotionale Identität und stellt damit eine der Grundvoraussetzungen für die Öffnung und die Begegnung mit der Mehrheitsgesellschaft dar. Der vorgestellte Verein für Menschen mit Migrationshintergrund hält vorwiegend Angebote bereit, die besonders von „bildungsbenachteiligten“ Personen angenommen werden.

Die Projektbeschreibung und die Finanzdaten sind in den anliegenden Datenblättern (Anlage) dargestellt.

Bildungs-, Erziehungs- und Kulturzentrum e.V.

Vorschlag der Förderung für 2014:

30.900 Euro

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Müller, der Stadtkämmerei, der Frauengleichstellungsstelle, dem Ausländerbeirat und dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Das Sozialreferat wird beauftragt, den Verein Bildungs-, Erziehungs- und Kulturzentrum e.V. im Haushaltsjahr 2014 mit einer Gesamtsumme bis zur Höhe von 30.900 Euro (in Worten: dreißigtausendneunhundert Euro) aus dem Produktbudget 60.7.3.1 zu fördern.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Christine Strobl
Bürgermeisterin

Brigitte Meier
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. **An das Sozialreferat, S-III-M**
An das Sozialreferat, S-Z-F (2x)
An die Frauengleichstellungsstelle
An den Ausländerbeirat
z. K.

Am

I.A.